

## Natur in Hamburg Nord - Dramatische Unterfinanzierung bedroht Grünflächen

(us) Eine Große Anfrage der GRÜNEN im Bezirk Hamburg-Nord offenbart, dass es um die Erhaltung der Natur- und Grünanlagen im Bezirk schlecht bestellt ist: Der Bezirk erhält vom Senat für die Pflege von Grünanlagen und Spielplätzen sowie Naturschutzgebieten gerade einmal die Hälfte der notwendigen Mittel. Im Bereich Gewässer fehlt ein Drittel, was dazu führt, dass schon im Februar alle Gelder verplant sind. Ulrike Sparr, umweltpolitische Sprecherin der GRÜNEN Bezirksfraktion, warnt: „Die Folgen des Klimawandels schlagen sich bei uns in Starkregen- und Hochwasser nieder. Dennoch hält die Stadt es nicht für nötig, den Unterhalt der Gewässer auskömmlich zu finanzieren.“

Die Unterfinanzierung von 50% der

Bereiche Naturschutz und Grünerhalt zeigt auch, dass Hamburg sein Naturerbe, aber auch die für die Erholung so wichtigen Parks und anderen Grünanlagen vernachlässigt. Es droht der Verlust unwiderbringlicher Naturschätze.

Defizite gibt es auch im Bereich des Naturschutzes. Für die Schutzgebiete Raakmoor und Eppendorfer Moor existieren nur veraltete Pflege- und Entwicklungspläne (PEPI), deren Ziel es ist, den Zustand der Gebiete zu erhalten und zu verbessern. Für das Rothsteinsmoor gibt es gar keinen gültigen Plan. Das wollen die GRÜNEN nun ändern: Die Umweltbehörde soll neue und aktualisierte Pläne vorlegen.

📄 Anfrage | 📄 Presseinfo



Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor

## GRÜNE fordern: Sicherheit bei der Planung von Verkehrsanlagen stärker berücksichtigen!

(cw) Die GRÜNE Fraktion fordert, schon bei der Planung von Neu- und Umbauten an Kreuzungen und anderen Straßen grundsätzlich Sicherheitsaudits durchzuführen. In Fuhlsbüttel kam es beispielsweise im September 2013 nach dem Umbau der Kreuzung Brombeerweg/Maienweg/Ratsmühlendamm innerhalb von 12 Tagen zu acht Verkehrsunfällen, davon fünf mit verletzten Personen. Daraufhin wird nun überlegt, wie die Kreuzung erneut umgestaltet werden könnte.



Ratsmühlendamm / Maienweg: Wäre vorher die Sicherheit der Wege geprüft worden, hätte es wohl weniger Unfälle gegeben!

Carmen Wilckens, GRÜNE Bezirksabgeordnete, erläutert: „Wir wollen erreichen, dass bereits vor dem ersten Spatenstich untersucht wird, ob die jeweilige Straße für alle Verkehrsteilnehmenden ein Maximum an Sicherheit bietet. Es kann doch nicht sein, dass man erst baut und dann abwartet, ob Unfälle passieren, die man dann zum Anlass nimmt, nachzubessern!“

Das Bundesverkehrsministerium empfiehlt bereits seit 2001, Sicherheitsaudits bei der Straßenplanung durchzuführen, um Gefährdungsstellen aufzufinden. Dem finanziellen Aufwand stehen die vermiedenen volkswirtschaftlichen Kosten von Unfällen gegenüber. „In erster Linie ist der Nutzen aber der Erhalt von Gesundheit und Unversehrtheit durch die Vermeidung von Unfällen“, so Carmen Wilckens.

Der Antrag wird im Verkehrsausschuss am 25. März 2014 ab 18 Uhr beraten.

📄 Antrag | 📄 Presseinfo



Carmen Wilckens  
Regionalausschuss  
Fuhlsbüttel/Langenhorn

## Bezirk Nord: Jede zweite Wohnung ersetzt nur eine abgerissene

(mwb) Das Bezirksamt rühmt sich für die hohe Zahl an genehmigten Neubauwohnungen 2012. Doch gut 46 Prozent der fertiggestellten Wohnungen ersetzen lediglich durch Abriss verloren gegangene. Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Fraktion, meint dazu: „Alle wissen, dass Hamburg dringend neuen, bezahlbaren Wohnraum braucht. Es hilft aber niemandem, wenn die Statistik, die diese Anstrengung untermauern soll, nur die halbe Wahrheit ausdrückt.“

Hamburgweit wurden 2012 618 Wohnungen abgerissen – allein im Bezirk Nord waren es 384. Damit entfallen 63 Prozent der Hamburger Wohnungsabgänge in 2012 allein auf den Bezirk Nord!“

Die GRÜNEN fordern den Senat und das Bezirksamt auf, künftig eine ehrliche Statistik zu veröffentlichen, die neben den Baugenehmigungen auch die fertiggestellten und abgerissenen Wohnungen beinhaltet.

📄 Anfrage  
📄 Presseinfo



Michael Werner-Boelz  
Fraktionsvorsitzender

## Empfang der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord

(mwb) Ihren traditionellen Jahresempfang nahm die Fraktion der GRÜNEN im Bezirk Nord zum Anlass, auf die zu Ende gehende Legislatur zurückzublicken und Kernpunkte GRÜNER Politik für die kommenden fünf Jahre zu skizzieren. Rund 140 Gäste, darunter Bezirksamtsleiter Harald Rösler und die neue Direktorin des Museums der Arbeit, Dr. Rita Müller, kamen ins Barmbek<sup>o</sup>Basch.

Der Fraktionsvorsitzende Michael Werner-Boelz unterstrich, dass die GRÜNEN in der nächsten Legislatur größeren Einfluss auf die Bezirkspolitik nehmen wollen: „Unser Ziel für die anstehenden Bezirkswahlen ist, ein möglichst starkes Wahlergebnis. Wir wollen aktiv den Bezirk gestalten und uns für ein sozialeres, grüneres und für alle lebenswer-



v.l.n.r.: Michael Werner-Boelz (Fraktionsvorsitzender), Katharina Fegebank (Bürgerschaftsabgeordnete und Landesvorsitzende), Hein aus Barmbek und Carmen Wilckens (Stellv. Fraktionsvorsitzende)

teres Hamburg-Nord einsetzen. Dazu gehört eine Änderung der Planungskultur vor allem in der Stadtentwicklung. Für uns steht im Vordergrund, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht nur der Form halber beteiligt, sondern frühzeitig angehört und ernst genommen werden.“

Musikalisch begleitet wurde der Abend vom Duo Ulrich Kodjo Wendt und Anne Wiemann, die Akkordeon, Saxophon und Luftpumpe ungewohnte Klänge entlockten und das Publikum mitrissen. Gleiches galt für Schauspieler Peter Markhoff, der in seiner Rolle als Barmbeker Original „Hein Keller“ die Bezirkspolitik aufs Korn nahm.



Hein aus Barmbek, Anne Wiemann und Ulrich Kodjo Wendt

## Kein „Ende gut“ am Mühlenkamp

(us) Am 17.3.2014 tagte der Regionalaussschuss Eppendorf-Winterhude wieder vor großem Publikum im Goldbekhaus. Es ging um die Busbeschleunigung am Mühlenkamp. Viele der Anwesenden lehnen dieses Vorhaben grundsätzlich ab. Wir sehen hier immerhin die Chance, im Zuge der Umbauten Radfahrstreifen zu installieren - eine Verbesserung der jetzigen chaotischen Situation. Die GRÜNE Forderung nach Tempo 30 wurde ebenfalls vom Ausschuss angenommen. Unsinnigerweise hat sich die Ver-

kehrsbehörde bisher gegen die Umsetzung gesperrt. Insgesamt ist zu sagen, dass die SPD es nicht verstanden hat, mit den Einwänden der Betroffenen konstruktiv umzugehen. Ulrike Sparr, Wahlkreisabgeordnete für Winterhude: „Am Ende steht ein wenig überzeugendes Verkehrskonzept und frustrierte BürgerInnen. Schlecht für die Demokratie.“

☞ Antrag ☞ Presseinfo



Ulrike Sparr, Winterhuder Wahlkreisabgeordnete

## Bürgerstunde mit dem Fraktionsvorsitzenden

(red) Michael Werner-Boelz, Vorsitzender sowie stadtentwicklungs- und kulturpolitischer Sprecher der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord, lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem offenen Treffen ein.

Wünsche für den Bezirk, aber auch lokale Probleme können mit dem Abgeordneten besprochen werden.

**Termin: 2.4.2014, 17.30 - 18.30 Uhr**  
**Ort: Büro der GRÜNEN Fraktion**  
Bussestraße 1, Winterhude.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## 20.000 Euro für die Zinnschmelze in Barmbek

(mwb) Der Bezirk Hamburg-Nord hat 20.000 Euro für die Zinnschmelze bewilligt. Diese hat auf Grund von Umbauarbeiten und dem damit verbundenen Umzug in die „Umbaubude“ erhebliche Einnahmeverluste und gleichzeitig zusätzliche Kosten zu tragen hat. Die GRÜNEN begrüßen diesen Beschluss, als Bekenntnis des Bezirks zu seinen Stadtteilkultureinrichtungen.



☞ Presseinfo

## +++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an [fraktion@gruene-nord.de](mailto:fraktion@gruene-nord.de) genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

## +++ Sanierung der Gehwege an der Osterbekstraße zwischen Spohrstraße und Barmbeker Straße +++

(red) Die Nutzbarkeit der Wege am Südufer des Osterbekkanals ist bei regnerischem Wetter deutlich eingeschränkt. Zwar wurden im Zuge des Baus der Heinz-Gärtner-Brücke Teile der Wege saniert, doch in den meisten übrigen Abschnitten bilden sich bei Regen so große Schlammpfützen, dass ein Durchkommen kaum mehr möglich ist. Auf Antrag der GRÜNEN soll der Bezirk hier nun die Wege ausbessern.

## +++ GRÜNER Antrag: Verkehrsführung rund um den Ochsenzoll anwohnerverträglich gestalten +++

(cw) Am Ochsenzoll entstehen die Wichert Welt sowie ein Parkhaus. Die Anwohner sind in Sorge, dass der motorisierte Kraftverkehr seinen Weg durch die benachbarten Wohngebiete nimmt.

Die GRÜNE Fraktion fordert daher ein Verkehrsgutachten und ein Verkehrskonzept unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Beraten wird der Antrag in der Sitzung am 24.3.2014.

☞ Antrag

## IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

☞ sind Links zu den bezeichneten Informationen auf [www.gruene-nord.de](http://www.gruene-nord.de) oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSDp); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord

Bussestraße 1 // 22299 Hamburg  
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28  
[www.facebook.de/gruenenord](http://www.facebook.de/gruenenord)  
[fraktion@gruene-nord.de](mailto:fraktion@gruene-nord.de)  
[www.gruene-nord.de](http://www.gruene-nord.de)

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
FRAKTION HAMBURG-NORD

